

Dauthendey, Max: [möchte von deinem langen goldenbleichen Haar] (1892)

- 1 Möchte von deinem langen goldenbleichen Haar
- 2 Ein Lager mir bekleiden.
- 3 Seide wäre Stroh, Sammet – Igelhaut,
- 4 Aber dein Haar ist wie ein golden Wolkenbett,
- 5 Wie man's am Abend gleißend nur im Äther schaut. –

- 6 Nein, dein Haar ist mehr, ist mehr,
- 7 Dein Haar ist wie ein Strom der goldenen Maienluft
- 8 Geschwängert von den Küssen junger Liebe.
- 9 Will meine Augen mit deinem Haar verbinden,
- 10 Will erblinden, in seinem Gold erblinden.

(Textopus: [möchte von deinem langen goldenbleichen Haar]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/>)